

Änderungsantrag zu TOP 4.2 der Ratssitzung am 14.12.2017

SPD, Grüne, Bürgernähe/PIRATEN, Linke

**Verteilzentrum für emissionsfreie City-Logistik am ehemaligen Containerbahnhof**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bemühungen wieder aufzunehmen, den ehemaligen Containerbahnhof für dort mögliche gewerbliche Nutzungen zu entwickeln.
2. Um die Innenstadt von Autoverkehr zu entlasten, ist es sinnvoll Lieferverkehre, insbesondere mit Dieselfahrzeugen, zu vermeiden. Der Rat setzt sich dafür ein, am Standort Containerbahnhof ein Logistikzentrum zu entwickeln, um Lieferverkehre auf umwelt- und gesundheitsverträgliche Weise emissionsfrei, z.B. durch Fahrzeuge mit Elektro- bzw. Wasserstoffantrieb und unter besonderer Berücksichtigung eines Lastenfahrradkonzepts zu organisieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine effiziente und emissionsfreie City-Logistik zu entwickeln und dieses dem zuständigen Fachausschuss (Stadtentwicklungsausschuss) bis spätestens zum 30.10.2018 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Ein Zwischenbericht zu den Gesprächsergebnissen ist in der Ausschusssitzung am 17.4.2018 vorzulegen. Dabei sind auch Gespräche mit Logistik-Firmen und Paketdiensten über mögliche Kooperationen für eine Integration der Lieferverkehre (Betreibermodelle) zu führen.
4. Parallel zur Erstellung des Konzeptes ist eine Einbindung der betroffenen Akteure, wie zum Beispiel den Einzelhändlern, Gastronomen, Eigentümern, der IHK, dem Einzelhandelsverband und der Handwerkskammer vorzusehen.